



KREISMUSEUM
Wewelsburg

KREISMUSEUM WEWELSBURG



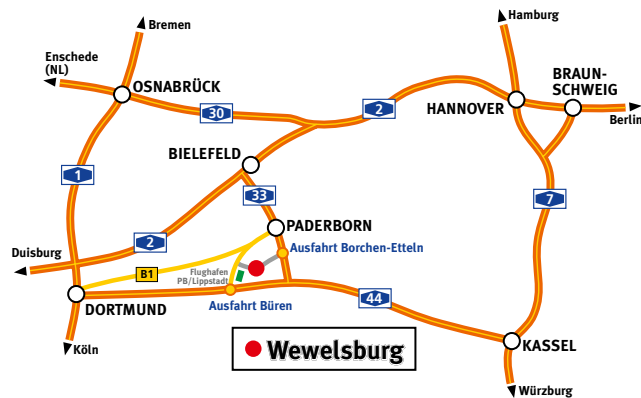
Um Anmeldung wird bis zum 5.9.2013 gebeten.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Nähere Infos zu Referenten und Vorträgen
unter www.wewelsburg.de

Kreismuseum Wewelsburg Sekretariat: Mo–Do, 8–16 Uhr
Burgwall 19 Tel.: 0 29 55 / 76 22-0
33142 Büren-Wewelsburg Fax: 0 29 55 / 76 22-22
kreismuseum.wewelsburg@t-online.de



Verkehrsanbindung:

PKW-Anfahrt über die **A 44** Dortmund-Kassel:
Ausfahrt Büren, anschließend L 776 Richtung Paderborn, Abfahrt
Wewelsburg, dann noch ca. 4 km auf der L 751 Beschilderung
Richtung Wewelsburg.

PKW-Anfahrt aus Richtung Paderborn:
A 33 Richtung Dortmund/Kassel, Ausfahrt Büren-Etteln, dann
ca. 6 km auf L 818 Beschilderung Richtung Wewelsburg.

Busverbindung vom Hauptbahnhof Paderborn stündlich mit
Linie 460 (Richtung Flughafen Paderborn/Lippstadt)

Bildnachweis: Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn,
Bildarchiv Kreismuseum Wewelsburg



5. Wissen-
schaftliches
Symposium
am 7.9.2013

Das Hochstift
Paderborn im
konfessionellen
Zeitalter



In Kooperation mit dem
Förderverein Kreismuseum
Wewelsburg e.V.



KREISMUSEUM
Wewelsburg

5. Wewelsburger Symposium

im Burgsaal der Wewelsburg

Das Hochstift Paderborn im konfessionellen Zeitalter

Das Kreismuseum Wewelsburg plant in den nächsten Jahren eine Modernisierung des Historischen Museums des Hochstifts Paderborn. Im Mittelpunkt der diesjährigen wissenschaftlichen Tagung stehen daher die Landesgeschichte, und dabei im Besonderen neue Erkenntnisse zur Epoche des konfessionellen Zeitalters im Hochstift.

Sabine Angenendt M. A. wirft anhand ihrer Forschungen zur Rekonstruktion des Epitaphs Sylvesters von Büren (gestorben 1575) einen neuen Blick auf den Wechsel einer regionalen Adelsfamilie zum Protestantismus und den daraus resultierenden Auseinandersetzungen mit dem Fürstbischof von Paderborn. Prof. Dr. Holger Th. Gräf erweitert das Thema der konfessionell bedingten Konflikte auf das außenpolitische Feld und stellt die spannungsreichen Beziehungen zwischen Paderborn und der Landgrafschaft Hessen-Kassel an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert vor.

Dr. Andreas Neuwöhner thematisiert den vielschichtigen Prozess der Integration der Stadt Paderborn in die fürstbischöfliche Landesherrschaft nach ihren vergeblichen Versuchen, politische und religiöse Autonomie zu gewinnen. Dr. Erika Heitmeyer und Dr. Maria Kohle schließlich stellen mit den Paderborner Gesangbüchern der Jahre 1600 bis 1720 ein bedeutsames Begleitmedium der Rekatholisierung Paderborns vor.

Programm 7. September 2013

14 Uhr

Begrüßung

Manfred Müller, Landrat des Kreises Paderborn
Hans Laven, Schatzmeister des
Fördervereins Kreismuseum Wewelsburg e.V

Die Macht des (W)Ortes – Das fragmentierte Epitaph Sylvesters von Büren (1550 – 1575) als Symbol protestantischen Herrschaftstrebens

Sabine Angenendt M. A.,
Kreismuseum Wewelsburg

Die Landgrafschaft Hessen-Kassel und Paderborn – eine schwierige Beziehungsgeschichte im konfessionellen Zeitalter

Prof. Dr. Holger Th. Gräf, Hessisches Landesamt
für geschichtliche Landeskunde Marburg

ca. 16 Uhr

Kaffeepause

Städtische Finanzen und frühmoderner Staat: der Ausbau der Landesherrschaft im Spiegel der Finanzen der Stadt Paderborn im 17. Jahrhundert

Dr. Andreas Neuwöhner, Kulturamt der Stadt
Paderborn

Das Gesangbuch als Geheimwaffe – ein geistliches Printmedium aus dem Hochstift Paderborn im Konflikt der Konfessionen

Dr. Erika Heitmeyer und Dr. Maria Kohle,
Dortmund

Abschließendes Fazit

ca. 18 Uhr Ende der Veranstaltung

Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen.